

HF 03

AAREVORLAND HAMMERWERKE

Wiederherstellen naturnaher Ufer, Optimierung des Uferwegs für Fuss-, Veloverkehr und gestalterische Integration der Überbauung «Hammerwerke» in die Aarelandschaft

LAGE



ANSTOSS

- Stark verwaldete Gehölzpartien ohne Bezug zum Aareraum (Zäsur). Ungenügende Quervernetzung und Zugänglichkeit zur Aare.
- Die Überbauung und Umgebungsgestaltung des Areals «Hammerwerke» bedingt eine gewässernahe, abgestimmte Gesamtgestaltung.
- Der bestehende Uferweg entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an den Langsamverkehr und die Naherholung. Eine Erschliessung des Aareraums von der Worblenstrasse fehlt in diesem Bereich.
- Das Potenzial an Lebensräumen sowie die ökologische Leistung kann wesentlich verbessert werden, sowohl im aquatischen wie auch im terrestrischen Bereich.

ZIELSETZUNGEN

- Realisierung einer abgestimmten, gesamtheitlichen Aareraumgestaltung.
- Wiederherstellen naturnaher Ufer, Verbesserung der Ausgestaltung von ökologisch wertvollen Flachufeln mit Quervernetzung zu den dahinter liegenden Grünflächen und Strukturelementen.
- Ökologische Aufwertung des Uferbereichs (Auenvegetation)
- Verbreiterung des chaussierten Uferwegs auf ca. 3.0m für die gemeinsame Fussgänger- und Velonutzung (Co-Existenz). Verbesserung der Zugänglichkeit zur Aare, ggf. mit Lenkungsmassnahmen.
- Sicherstellung der Befahrbarkeit der Aaremitte für Langschiffe (15m) und Weidlinge sowie für die Wasserfahrzeuge der Sanitätspolizei
- Erhaltung der Tragseilhalterungen (Durchfahrt Pontoniere)
- Ausgestaltung des an den Aareraum angrenzenden Freiraums der Überbauung «Hammerwerke» gemäss der Charakteristik des Aareraums mit einem hohen Natürlichkeitsgrad (u.a. betreffend ökologischer Vernetzungsfunktion).

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

MASSNAHMEN

- ➔ Vorprojekt mit Variantenstudium und Ausführungsprojekt in enger Koordination mit der Umgebungsgestaltung «Hammerwerke»
- ➔ Projektbedingte Verlegung Uferweg und optionale Verbreiterung auf ca. 3.0m
- ➔ Aufwerten der Uferbestockung, abflachen der Ufer, schaffen neuer Lebensräume in Ufernähe, Schutz der Ufer vor Erosion und Förderung der Auflandung (Wiederherstellung naturnahe Uferlandschaft)
- ➔ Erhalten und erneuern der Installationen mit den bestehenden drei Tragseilen über die Aare zum Fixieren von Durchfahrten (Pontonieren)

Spezifische Anforderungen und Anliegen der Nutzergruppen

- ➔ PFVB: Wasserstandvariable Anbindevorrichtungen im Bereich des sekundären Trainingsbereich Einmündung Worble

BETEILIGTE

TRÄGERSCHAFT

Gemeinde Ittigen

KOORDINATION UND PARTNER

- ➔ Oberingenieurkreis II
- ➔ Tiefbauamt Kanton Bern, Dienstleistungszentrum
- ➔ Fischereiinspektorat
- ➔ Tiefbauamt Stadt Bern
- ➔ Abteilung Naturförderung
- ➔ Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz
- ➔ Uferschutzplanung B «Hammerwerke» (Überbauung)
- ➔ Fischerei-Pachtvereinigung Bern und Umgebung
- ➔ Schweizer Wasserfahrverbands
- ➔ Paddel Club Bern

ABHÄNGIGKEITEN NUTZERGRUPPEN

- ➔ Pontoniere: Abstimmung und Koordination der neuen Ufergestaltung zur Gewährleistung und Sicherstellung des Wassersports, Gewährleistung des sicheren Aarezugangs
- ➔ Schwimmer / Bootfahrer (vertreten durch SLRG): Abstimmung und Koordination von Sicherheitsaspekten in Zusammenhang mit Strukturierung der Uferpartien

STAND

KOORDINATIONSSTAND

- ➔ Die Koordination der Planungsarbeiten mit der Überbauung «Hammerwerke» ist sichergestellt (Uferschutzplanung USP B).
- ➔ Die Aufwertung respektive Sicherung des Aareufers sowie wasserbauliche Massnahmen im Gewässerlauf sind mit dem Kanton (Wasserbaupflicht OIK II) zu koordinieren.

GRUNDLAGEN UND DOKUMENTE

- ➔ Teilregionaler Richtplan Aareschlaufen (29.11.2010)

	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Integrales Gestaltungskonzept Aareraum Ittigen-Worblaufen ➔ Uferschutzplanung USP B «Aareraum Ittigen-Worblaufen Hammerwerke»
VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN / HANDLUNGSFELDERN	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Abstimmung der räumlichen Lage des Amphibienlaichgebiets mit dem Handlungsfeld 1 "Aareinlauf Worble" ➔ Sicherung der räumlichen Schnittstelle zum Handlungsfeld 04 " Aare Freifläche (Grosse Wiese)"

REALISIERUNG KOSTEN UND FINANZIERUNG			
REALISIERUNG	➔ Kurzfristig < 5 Jahre	➔ Mittelfristig > 5 Jahre	➔ Daueraufgabe
PRIORITÄT	➔ Hoch 1		
GESAMTKOSTEN	➔ Total	CHF	979'024